



Erste Gnadenhochzeit in Marl-Brassert

Am 29. April 2012 durfte sich die Gemeinde über eine Premiere freuen: Unsere Glaubensschwester Ilse Arnold und ihr Ehemann Karl feierten das seltene Fest der Gnadenhochzeit.

Bezirksevangelist Hans-Günter Zawada, von 2002 bis 2007 Vorsteher der Gemeinde Marl-Brassert, leitete diesen Gottesdienst. Schon das war eine Besonderheit, ist er doch für den Nachbarbezirk Gelsenkirchen beauftragt.

Mit dem Wort aus Römer 4,5 ("Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, glaubt aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.") diente er und machte deutlich, dass Gottes Gnade auf unserem Glauben basiert und nicht auf unseren Werken.

Bezirksevangelist Jörg Jendral, der ebenfalls in diesem Gottesdienst zugegen war, sprach das Jubelpaar (beide Jahrgang 1920) an und sagte, dass es doch im Jahr 1942, in der schlimmsten Zeit des 2. Weltkriegs, geheiratet hat. Dies geschah trotz der damaligen Verhältnisse im gegenseitigen Glauben auf eine gemeinsame Zukunft. Jetzt, nach 70 Jahren, dürfen sie Gnadenhochzeit feiern und sich über die nicht vergehende Gnade Gottes freuen.

Umrahmt wurde der Gottesdienst von vielen musikalischen Vorträgen: Neben dem gemischten Gemeindechor kam auch der Instrumentalspielkreis zum Einsatz, der schon vor dem Gottesdienst die Herzen der Teilnehmer recht einstimmte. Nach der Segenshandlung sang einer kleiner Chor, gebildet aus Familienmitgliedern des Jubelpaars, das Lieblingslied der Jubelbraut (CM 197, "Neunundneunzig Schafe"). Abschließend überzeugte noch Pia Arnold, eine Urenkelin, am Klavier mit dem Stück "River Flows In You".

Einer großen Schar von Gratulanten war es nach dem Gottesdienst ein Herzensbedürfnis, dem Jubelpaar Glück- und Segenswünsche auszusprechen.

29. April 2012

Text: ma/wmt

